

Schulinterner Lehrplan des Beethoven-Gymnasiums Bonn

Sekundarstufe I (G8) Französisch (Stand: 12.11.2019)

Fassung für das Internet. Auszug.

Der ausführliche schulinterne Lehrplan kann bei der Fachschaft Französisch eingesehen werden.

Inhalt

1	Das Fach Französisch am Beethoven-Gymnasium der Stadt Bonn	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben.....	7
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	13

1 Das Fach Französisch am Beethoven-Gymnasium der Stadt Bonn

Das Beethoven-Gymnasium

„Das Beethoven-Gymnasium, 1626 gegründet, ist das älteste Gymnasium Bonns. Getreu unserem Leitspruch „Aus Tradition modern“ sind wir eine Schule, in der Schülerinnen und Schüler wie auch Lehrerinnen und Lehrer offen für Neues sind und Bewährtes zu schätzen und zu erhalten wissen. Unser Schulprofil ist geprägt durch den Sprachenschwerpunkt mit alten und neuen Sprachen und unsere Stärken in Mathematik und Naturwissenschaften, ohne dass wir dabei die Bedeutung von Geschichte, Kunst, Musik, Sport und vielem anderen aus den Augen verlieren.“ (Grußwort der Schulleiterin, <http://www.beethoven-gymnasium.de>)

Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch im Kontext des Schulprogramms

Der Unterricht im Fach Französisch am Beethoven-Gymnasium ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet:

Das Leitziel einer **interkulturellen Handlungsfähigkeit** zielt auf den kompetenten Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen französischsprachiger Länder.¹

Damit kommt er den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer **wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung** der Schülerinnen und Schüler nach. Die - auch international gültige - Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Fremdsprachenerwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt.

Nicht zuletzt aufgrund der Lage der Schule in der Bundesstadt Bonn und dem teilweise international ausgerichteten Berufsangebot der Region sieht der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an den jährlich stattfindenden **Austauschprogrammen** mit dem **Lycée Coubertin in Meaux** und dem **Lycée Stanislas in Paris** einen hohen Stellenwert, da diese dazu beitragen, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken.

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung (2013), *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Französisch*. Der Text ist abrufbar unter <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-sek-ii/>.

Darüber hinaus erfahren einzelne Schülerinnen und Schüler aktive Unterstützung, wenn sie sich entschließen, als Gast an eine ausländische Schule zu gehen. Die Austauschprogramme des DFJW „Brigitte Sauzay“ und „Voltaire“ werden regelmäßig wahrgenommen. Umgekehrt genießen jedes Jahr Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland die Gastfreundschaft unserer Schule für drei bis zwölf Monate.

Der Französischunterricht am Beethoven-Gymnasium leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen Lernen sowie zur individuellen Förderung.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der dritten Fremdsprache zur Differenzierung ab Klasse 8 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 Informationen zur Wahl des Faches Französisch sowohl als fortgeführte Fremdsprache wie auch als neueinsetzende Fremdsprache in der Oberstufe.

Unterrichtsbedingungen

Derzeit besuchen 921 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium, davon 342 die gymnasiale Oberstufe. Das Fach Französisch wird derzeit von 8 Lehrkräften unterrichtet.

Französisch kann am Beethoven-Gymnasium ab Klasse 8 oder als neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch/Lateinisch
2. Fremdsprache ab Klasse 6	Lateinisch
Wahlpflichtbereich ab Klasse 8	Französisch Griechisch
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Französisch Italienisch Hebräisch

In den letzten Jahren hat sich das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler relativ konstant gezeigt, so dass in der Regel in Klasse 8 vier Französischkurse mit ca. 22 – 30 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden konnten. In der Oberstufe gibt es in der Regel vier Französischkurse, ein Leistungskurs, der in Kooperation mit dem Clara-Schumann Gymnasium durchgeführt wird und alle zwei Jahre auch dort stattfindet, zwei fortgeführte Grundkurse und ein Kurs mit Französisch als neu einsetzende Fremdsprache, der in der Regel 8-12 Schülerinnen und Schüler umfasst.

Der Unterricht findet meist in den der jeweiligen Kollegin/dem jeweiligen Kollegen zugeordneten Räumen statt (Lehrerraumprinzip). Jeder Raum ist mit Tafel und OHP ausgestattet. Darüber hinaus gibt es in vielen Räumen interaktive Whiteboards. Zudem stehen mobile Medienkoffer, ausgestattet mit Laptop und Beamer zur Verfügung. Des Weiteren verfügt die Schule über zwei Computerräume, einen EVA-Raum sowie eine Schülerbibliothek für Oberstufenschülerinnen und –schüler. Der

Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II in Einzel- und Doppelstunden unterrichtet, in der Regel liegen die Stunden im Vormittagsbereich.

Arbeitsgruppen

Im Rahmen des Förderkonzepts der Schule bietet das Beethoven-Gymnasium über das benachbarte **Institut Français** eine Arbeitsgruppe zum **Erwerb von Sprachzertifikaten** an (u.a. **DELF**).

Darüber hinaus wird in einer Arbeitsgruppe das alle zwei Jahre stattfindende „**Café-théâtre**“ vorbereitet, bei dem u.a. französische Chansons und Theaterstücke dargeboten werden, kulinarische Spezialitäten aus dem frankophonen Raum verkostet und landeskundliche Informationen aller Art gegeben werden.

Kooperationen mit außerschulischen Partnern

Die Kolleginnen und Kollegen nehmen je nach Angebot mit einigen Lerngruppen die Veranstaltungen des benachbarten **Institut Français** wahr, besuchen mit einigen Lerngruppen französischsprachige Theateraufführungen im **Eurotheater Central**.

Darüber hinaus besuchen die Kolleginnen und Kollegen mit einigen Lerngruppen französische Filmvorstellungen anlässlich der jährlich stattfindenden **Cinéfête** in Bonn und den **französischen Filmtagen** in Bonn und Köln.

Fachbezogene Veranstaltungen

Die Kolleginnen und Kollegen fahren regelmäßig mit der Sekundarstufe I (Klasse 8/9) zur Erstbegegnung in den frankophonen Sprachraum nach Liège.

Die Kolleginnen und Kollegen organisieren für die Schülerinnen und Schülern der Qualifikationsphase nach Möglichkeit alle zwei Jahre eine dreitägige Fahrt nach Paris.

Ab dem Schuljahr 2019/20 findet überdies ein Austausch mit unserer Partnerschule Alexandre Dumas in St. Cloud (bei Paris) statt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

In Kapitel 2.1.1 werden die Unterrichtsvorhaben vorgestellt, die die Fachkonferenz Französisch unter Berücksichtigung des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I festgelegt hat. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse zu erhalten, ist es den Lehrkräften vorbehalten unter pädagogischen Gesichtspunkten von den hierstehenden Rastern abzuweichen.

In den Unterrichtsvorhaben sind keine Klassenarbeiten ausgewiesen, da diese individuell nach dem jeweiligen Lernstand der Lerngruppe festgelegt werden. Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten finden sich unter Gliederungspunkt 3 „Grundsätze der Leistungsbewertung und Rückmeldung“.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p style="text-align: center;">UV 8.1.1 Vorkurs Bonjour ! La France et moi ! – Bonjour et au revoir – ca. 10 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung und Einordnung von Sprechern in ritualisierten Kontaktsituationen - ritualisierte Bitten, Fragen, Aufforderungen und Erklärungen einordnen und verstehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - reproduktives Sprechen in ritualisierten Kontaktsituationen (<i>première prise de contact, discours en classe</i>) • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - sich vorstellen • Interkulturelle Kompetenz IKK <ul style="list-style-type: none"> - Orientierungswissen zu Frankreich 	<p>Schwerpunktsetzung: Orientierung am natürlichen Spracherwerb - Prinzip „Hören, dann Sprechen“; Erkennung von Wortgrenzen; Zuordnung von Bedeutungen zu Wörtern und Wortfolgen; Intonations- und Aussprachemuster im Französischen</p> <p>Synergien: Wortschatzarbeit (↔ Lateinisch, Englisch → Französisch)</p>
<p style="text-align: center;">UV 8.1.2 Bienvenue à Paris ! Ca. 15 Stunden</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Persönliche Lebensgestaltung : sich vorstellen, Freunde treffen, gemeinsame Aktivitäten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung und Einordnung von Sprechern in ritualisierten Kontaktsituationen - ritualisierte Bitten, Fragen, Aufforderungen und Erklärungen einordnen und verstehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - reproduktives Sprechen in ritualisierten Kontaktsituationen (<i>première prise de contact, discours en classe</i>) - Lektionstexte nachspielen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - sich vorstellen 	<p>Schwerpunktsetzung: Orientierung am natürlichen Spracherwerb - Prinzip „Hören, dann Sprechen“; Erkennung von Wortgrenzen; Zuordnung von Bedeutungen zu Wörtern und Wortfolgen; Intonations- und Aussprachemuster im Französischen</p> <p>Synergien: Wortschatzarbeit und Grammatikarbeit (↔ Lateinisch, Englisch → Französisch)</p> <p>Entlastung: ggf. Lautschrift des Französischen als Aussprachehilfe</p>
<p style="text-align: center;">UV 8.1.3 Dans le quartier de Bastille – Les amis et les activités – ca. 15 UStd.</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: persönliche Vorlieben, Interessen und Abneigungen; Freizeitaktivitäten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - ritualisierten persönlichen Mitteilungen und einfachen öffentlichen Alltagstexten aufgabengeleitet spezifische und allgemeine Informationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - Lektionstexte nachspielen • chreiben <ul style="list-style-type: none"> - - ggf. Elfchen schreiben • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - Familie und Freunde vorstellen 	<p>Schwerpunktsetzung: Reproduktives Schreiben gemäß des Prinzips „erst Lesen, dann Schreiben“; Akzente und besondere Schriftzeichen (<i>cédille, tréma</i>, besondere Buchstaben); Diskrepanz Schriftbild-Lautbild</p> <p>Synergien: Wortschließungsstrategien (↔ Deutsch/Englisch → Französisch); Vergleich Textformate (↔ Deutsch/Englisch → Französisch)</p>

<p align="center">UV 8.1.4 La famille Laroche – Moi et ma famille – ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - eine Familie und deren Alltag vorstellen - Bilder und Orte beschreiben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - Lektionstexte nachspielen - Fragen zur Familie und Wohnort stellen und beantworten - sinnorientiertes und textbezogenes Fragen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Steckbrief verfassen - ggf. (Familien-)Portraits verschriftlichen 	<p>Schwerpunktsetzung: Festigung der Phonetik und Orthographie (☐ Vorkurs) Entlastung: reproduktives Schreiben nach Modelltexten</p>
<p>Persönliche Lebensgestaltung: Begegnung mit einer französischen Familie; Familienmitglieder,</p>		

<p align="center">Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens</p>	<p align="center">Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</p>	<p align="center">Hinweise</p>
<p align="center">8.2.1 Au collège « Anne Frank » – La vie à l'école – ca. 15 UStd.</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Tagesablauf und Alltag von Kindern in Frankreich</p> <p>Schule: eine französische Schule; das deutsche und französische Schulsystem im Vergleich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Tagesabläufen und Schulportraits spezifische und allgemeine Informationen entnehmen - authentischen schulischen Alltagstexten, spezifische Informationen entnehmen • Sprechen: dialogisches Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - Eine Verabredung treffen - Nach der Uhrzeit fragen - Über das Thema Schule sprechen • Sprachmittlung (IKK) <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Inhalte einfacher schriftlicher französisch-sprachiger Texte (Stundenplan, Orientierungsschilder in der Schule) mündlich ins Deutsche übertragen 	<p>Schwerpunktsetzung: Kontrastierung der eigenen und fremden Sprache/Kultur zur Förderung von <i>conscience langagière et culturelle</i>; Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p>Synergien: Wortschließungsstrategien (↻ Lateinisch, Englisch → Französisch); elementare Kompensationsstrategien (↻ Lateinisch, Englisch → Französisch)</p> <p>Entlastung: sukzessiver Aufbau der Sprachmittlungskompetenz durch Fokussierung auf mündliche Übertragungen ins Deutsche; Exemplarität eines französischen Schulbetriebs (F→ D)</p>
<p align="center">8.2.2 Une visite de Paris ! – ça m'intéresse ! – ca. 15 UStd.</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Entdeckung der französischen Hauptstadt; Wohnen in Frankreich (Wohnung und Zimmer)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - sein Zuhause und Zimmer vorstellen - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - nach dem Weg fragen - Kurzvorträge zu Paris • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - Verabredungen treffen (auch telefonisch) • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Postkarten schreiben • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - einfachen persönlichen Emails/Briefen wesentliche Informationen entnehmen - diskontinuierlichen Texten (Wohnungsanzeigen, Ankündigungstexten) spezifische Informationen entnehmen - Informationsmaterialien (digital/Print) wesentliche Details entnehmen • IKK 	<p>Schwerpunktsetzung: produktives Sprechen, erste kleine Vorträge halten mit Hilfe von Memorisierungshilfen; Motivationsförderung durch Erfahrung des Französischen als Verständigungsmittel zum selbstständigen Bewegen in einer französischen Stadt), Schreiben nach Modelltext</p> <p>Entlastung: Fokussierung auf diskontinuierliche Texte mit reduziertem Sprachmaterial (Motivationsförderung durch Leseerfolg); Exemplarität einer französischen Stadt (F→ D); Fehlervermeidungsstrategien</p> <p>Synergien: Präsentationsstrategien (↻ Deutsch/Englisch → Französisch)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierungswissen zur Paris • Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Informationsrecherche zu ausgesuchten Sehenswürdigkeiten in Paris sowie deren Auswertung und Aufbereitung (MKR, 2.1) - Planung und Gestaltung analoger/ digitaler Präsentationsformen (MKR, 4.1) 	
<p style="text-align: center;">8.2.3 Les activités des jeunes – Tous ensemble ? – ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen - sich an Gesprächen beteiligen, in denen es um Hobbies geht - in Diskussionen den eigenen Standpunkt deutlich machen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Kreatives Schreiben: Gedichte/ Tagebucheinträge - Ggf. ein erstes Résumé schreiben • Hör-/Hör-Seh-Verstehen <ul style="list-style-type: none"> - dem Dialogtext wesentliche Informationen entnehmen • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - unter Anleitung kurze, themengebundene, adaptierte fiktionale Texte verstehen - erste Résumés verstehen 	<p>Schwerpunktsetzung: reproduktives und kreatives Schreiben gemäß des Prinzips „erst Lesen, dann Schreiben“, Motivationsförderung Entlastung: sukzessiver Aufbau der Schreibkompetenz durch reproduktives Schreiben nach Modelltexten</p>
<p>Persönliche Lebensgestaltung: Aktivitäten der Jugendlichen, Gefühle ausdrücken</p>		
<p style="text-align: center;">8.2.4. Les vêtements – Faire du shopping/ « Victime de la mode ? » – ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Personenbeschreibung - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken • Hör-/Hör-Sehverstehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen - sich an Gesprächen beteiligen, in denen es um Kleidung geht - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Meinungsäußerung 	<p>Schwerpunktsetzung: Festigung der Phonetik und Orthographie Sprechen und Hören sind komplementäre Fertigkeiten; Fokussierung auf den natürlichen Interaktionsprozess Sprechen ⇔ Hören in typischen Kommunikationssituationen; Entlastung: Sprechen in ritualisierten Kommunikationssituationen; Exemplarität einer weiteren französischen Stadt (F → D)</p>
<p>Persönliche Lebensgestaltung: Wege in einer Stadt; sich mit (öffentlichen) Verkehrsmitteln bewegen; Gesellschaftliches Leben: Sehenswürdigkeiten Avignons; Freizeitangebote Avignons</p>		

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p style="text-align: center;">9.1.1 A la découverte de la Normandie ca. 15 UStd.</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Urlaub machen bei den Großeltern, Geburtstag feiern, typische Essgewohnheiten Einblick in ausgewählte Regionen Frankreichs; <i>chefs-lieux des régions</i> Regionen/Regionale Besonderheiten: Urlaubsorte kennenlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen/IKK <ul style="list-style-type: none"> - regionenspezifische Ess- und Lebensgewohnheiten kennenlernen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - eine Postkarte verfassen • Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - Tischgespräche führen - Einkaufsgespräche führen • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Inhalte einfacher schriftlicher französischsprachiger Texte (Kochrezepte, Einladungskarten...) mündlich und schriftlich ins Deutsche übertragen 	<p>Schwerpunktsetzung: Kontrastierung der eigenen und fremden Sprache/Kultur zur Förderung von <i>conscience langagière et culturelle</i>; Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt Entlastung: sukzessiver Aufbau der Sprachmittlungskompetenz durch Fokussierung auf mündliche Übertragungen ins Deutsche; Wörterbucharbeit</p>
<p style="text-align: center;">9.1.2 Les vacances en Suisse ca. 8 Stunden</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung; persönliche Interessen Regionen/Regionale Besonderheiten: Urlaubsorte kennenlernen Frankophonie: Kennenlernen weiterer frankophoner Länder</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen von Hauptaussagen - Auffinden von spezifischen Informationen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - einen Ferientagebuch verfassen - ggf eine Postkarte verfassen 	<p>Schwerpunktsetzung: Reaktivierung und Erweiterung des themengebundenen Wortschatzes zu „Les vacances“, Französisch als europäische Sprache; Interesse an frankophonen Ländern außerhalb Frankreichs wecken Verknüpfung: erste Begegnung mit der Frankophonie Synergien: einfache Kompensationsstrategien: Verstehen von Texten trotz unbekanntem Vokabular (↔ Lateinisch, Englisch → Französisch) Synergien: Präsentationsstrategien (↔ Deutsch/Englisch → Französisch) Fächerübergreifender Unterricht: Erdkunde</p>
<p style="text-align: center;">9.1.3 Les jeunes en vacances ca. 15 Stunden</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung; persönliche Interessen Gesellschaftliches Leben: Wetter, Musik- und Jugendkultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Verstehen wesentlicher Details Sach- und Gebrauchstexten (Eintrittskarten, Plakate, Broschüren) und Lektionstexten wichtige Aussagen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - eine Umfrage starten • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Nacherzählungen verfassen - Perspektivisches Erzählen - Interview mit z.B. Eltern oder Großeltern, um rückblickend zu erzählen und Ereignisse zu schildern (Passé composé/imparfait) • IKK <ul style="list-style-type: none"> - Deutsches und französisches Urlaubsverhalten im Vergleich • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - Dt. und franz. Urlaubsverhalten im Vergleich 	<p>Verknüpfung: Reaktivierung und Erweiterung des themengebundenen Wortschatzes aus ☐ UV 9.1.2 Schwerpunktsetzung: Fokussierung auf den grammatikalischen Schwerpunkt: Bildung des <i>imparfait</i> und dessen kontrastiver Gebrauch zum <i>passé composé</i> Synergien: Vergleich/Unterschied der französischen Vergangenheitstempora mit dem <i>present perfect</i> und <i>simple past</i> (↔ Englisch → Französisch)</p>

<p>9.1.4 Une semaine avec ma caméra – Les médias et moi – ca. 20 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen - Lektionstexten aufgabengeleitet Informationen entnehmen • Sprechen: an Dialogen teilnehmen - an Diskussionen teilnehmen • Leseverstehen - Unter Anleitung Lektionstexte und fiktionale Texte verstehen • Schreiben - kreatives Schreiben: Fortsetzen einer Geschichte; Meinungsäußerungen • Sprachmittlung - wesentliche Aussagen aus dem Französischen mündlich und schriftlich ins Deutsche übertragen • ggf. Projektarbeit - Film drehen 	<p>Schwerpunktsetzung: Kritischer Umgang mit Medien Verknüpfung: Reaktivierung und Erweiterung des methodischen Wortschatzes ☐ zur Meinungsäußerung</p>
<p>Regionen: Einblick in ausgewählte Regionen Frankreichs; <i>chefs-lieux des régions</i> Gesellschaftliches Leben: Regionalspezifische Lebensarten; exemplarische Begegnung mit Institutionen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens</p>		

<p>Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens</p>	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</p>	<p>Hinweise</p>
<p>9.2.1 S’amuser ou s’engager -Les associations caritative- ca. 20 UStd.</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: soziale Verantwortung und Engagement; Gefühle ausdrücken; Freizeitverhalten kritisch reflektieren Gesellschaftliches Leben: soziales Engagement; französische Hilfsorganisationen; sich gegen Diskriminierung einsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen - Blogeinträge lesen und verstehen - Ausschnitt aus einem Jugendroman lesen und verstehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Streitgespräch führen; Pro-Kontra-Debatte 	<p>Schwerpunktsetzung: Vertiefung und Erweiterung der Wortbildungsstrategien; Leseschulung Verknüpfung: Vergleich deutscher und französischer Hilfsorganisation; Reflexion des Freizeitverhaltens</p>
<p>9.2.2 Vitry-sur-Seine -La culture banlieue- ca. 20 UStd.</p> <p>Gesellschaftliches Leben: Migration als persönliches Schicksal, Multikulturalität als Bereicherung; Einheit in Vielfalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Hör-/Hör-Seh-Verstehen - Jugendsprache und français familier erkennen und verstehen - Ausschnitt aus einem Jugendroman lesen und verstehen • Sprechen: dialogisches Sprechen - über Probleme sprechen -> sich in Konfliktsituationen ausdrücken können - seine Meinung äußern und begründen 	<p>Schwerpunktsetzung: Bildbeschreibung als Strategie, Sensibilisierung für Werte, Haltungen, Einstellungen: Multikulturalität als gesellschaftliche und persönliche Herausforderung und Bereicherung (IKK)</p> <p>Entlastung: Fokussierung auf monologische Kommunikationssituationen; Fokussierung der Kompetenzentwicklung Sprachmittlung in mündlichen Kommunikationssituationen Fächerverbindender Unterricht: <i>SOS</i> – fächerverbindende Projektphase (Englisch/Französisch) zur Förderung von Mehrsprachigkeit</p>

<p>9.2.3. Un échange à Montpellier – Un échange franco-allemand – ca. 20 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - über seinen persönlichen Alltag berichten - die eigene Stadt vorstellen - seine persönliche Meinung und Vorschläge in eine Diskussion einbringen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - alltägliche Begegnungssituationen mit französischen Jugendlichen simulieren und bewältigen - über die Gestaltung eines Austauschprogramms diskutieren • IKK <ul style="list-style-type: none"> - Orientierungswissen über Montpellier bzw. franz. Regionen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Briefe/Emails an französische SuS verfassen 	<p>Schwerpunktsetzung: Verständigungsschwierigkeiten überwinden und idiomatische Ausdrücke verstehen; Sprechen und Schreiben als interkulturelle Mitteilungsinstrumente; Präsentationsform</p>
<p>Gesellschaftliches Leben: Familienleben in Frankreich (<i>quotidien, traditions</i>); Freundschaften pflegen; kulturelle Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland Schule: schulischer Auslandsaufenthalt; Austauschprogramme</p>		
<p>9.2.4. Inhaltliche Festlegung nach Absprache mit der Klasse</p>		
<p>(Beispiel für 9.2.4) C'est ici qu'on lit – Rencontres littéraires – ca. 20 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - längere fiktionale Texte verstehen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Inhalte fiktionaler Texte zusammenfassen und Angaben zur Form der Darstellung machen - verschiedene Formen des kreativen Schreibens einsetzen 	<p>Schwerpunktsetzung: Förderung der Lesekompetenz; eine Ganzschrift lesen Synergien: Leseverstehensstrategien / Wortentschlüsselungsstrategien (↔ Englisch → Französisch); produktionsorientierte und kreative Arbeitstechniken im Umgang mit Texten (↔ Lateinisch/Englisch/Deutsch → Französisch) Entlastung: Exemplarität statt Vollständigkeit im Rahmen des extensiven Lesens; alternative Form der Leistungsüberprüfung</p>
<p>Persönliche Lebensgestaltung: Lesen als Hobby, persönliche Vorlieben und Abneigungen Gesellschaftliches Leben: frankophone Jugendliteratur zu jugendspezifischen Themen; Kennenlernen von bedeutenden Persönlichkeiten der Zielkultur z. Bsp.: Cathy Ytak „Une chaise vide“</p>		

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Bonjour ! La France et moi ! – Bonjour et au revoir –			
Zeit: ca. 10 UStd.	Kompetenzstufe: A1 des GeR	Schwerpunktkompetenzen:	
		HSV: <input checked="" type="checkbox"/>	Sprechen (dial.): <input checked="" type="checkbox"/>
		LV: <input type="checkbox"/>	Sprechen (monol.): <input type="checkbox"/>
		Schreiben: <input type="checkbox"/>	Sprachmittlung: <input type="checkbox"/>
Pragmatisch-funktionale Kommunikationsabsicht: Begrüßung im Französischen, sich vorstellen			
Interkulturelle Kompetenzen			
Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebensgestaltung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Freunde: sich kennenlernen ➤ erste Begegnungen/erster Kontakt 	<ul style="list-style-type: none"> • Werte, Haltungen, Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> • sein Lebenswelt nach Spuren der französischen Sprache und frankophoner Kulturen erkunden • Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher [...] entwickeln und, im Vergleich mit seiner eigenen Lebenswelt, ein erstes Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede entfalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Handeln in Begegnungssituationen <ul style="list-style-type: none"> • in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen [...] Kontakte aufnehmen ➤ <i>donner la bise</i> • in einfachen kurzen Rollenspielen elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren 	
Kommunikative Kompetenzen Hör-/Hör-Sehverstehen (KLP S. 21) <ul style="list-style-type: none"> • im Unterricht u. a. einfache Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen ➤ <i>Begrüßung/Verabschiedung, Befinden, Vorstellungen</i> • einfach formulierten und sehr deutlich artikulierten authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten [...] nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen ➤ <i>z.Bsp. Dialoge, Lieder und kurze Gedichte</i> Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (KLP S. 22) <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des <i>discours en classe</i> u. a. einfache Fragen zu Inhalt und Ablauf des Unterrichts stellen und beantworten. ➤ <i>ritualisierte Redewendungen (Klassenraumorganisation/Arbeitsmaterialien)</i> • sich an elementaren Kontaktgesprächen [...] beteiligen, Fragen stellen und Antworten geben ➤ <i>Kennenlemsituationen (Begrüßung, Vorstellung, Verabschiedung)</i> Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (KLP S. 22) <ul style="list-style-type: none"> • mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich [...] geben ➤ <i>sich auf der Grundlage von Modelltexten selbst vorstellen (reproduktives Sprechen)</i> • einfache Texte [...] sinngestaltend vortragen ➤ <i>z. Bsp. Lieder singen, kurze Gedichte auswendig aufsagen</i> 		Methodische Kompetenzen Hör-/Hör-Sehverstehen (KLP S. 26) <ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen zur Bedeutungserschließung nutzen ➤ <i>Deutsch, Englisch, Lateinisch, geläufige frz. Begriffe, ggf. Herkunftssprachen</i> • auf Global- und Detailfragen zu Hör-/Hör-Sehtexten [...] mit elementaren sprachlichen Mitteln mündlich antworten • einfache gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören [...] bearbeiten [...] ➤ <i>Bilder in die richtige Reihenfolge setzen, Vrai ou faux?</i> Sprechen (KLP S. 26) <ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfe von Stichwörtern, Stichwortgeländern, Bildleisten oder Techniken des Memorisierens einfache Dialoge, Rollenspiele, Sketche, Gedichte und Geschichten vortragen ➤ <i>memorisierte Szenen nachspielen</i> • einfache Umformungen von Modelltexten vornehmen oder diese ergänzen [...] und eigene kurze Texte nach Vorlagen gestalten Umgang mit Texten und Medien (KLP S. 26) <ul style="list-style-type: none"> • aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden ➤ <i>Sprecher zuordnen; Beziehungen identifizieren</i> • kurze Texte umformen und gestalten ➤ <i>Dialoge nach Modelltexten gestalten</i> Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (KLP S. 27) <ul style="list-style-type: none"> • einfache Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden ➤ ☞ Transfer aus dem Englisch- und Lateinunterricht: <i>Bilder und Zeichnungen als Memorisierungshilfe</i> • Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen unter Anleitung nutzen ➤ <i>das Lehrwerk als unterstützende Arbeits- und Lernhilfe</i> 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit (KLP S. 24 f.) Wortschatz: Begrüßung, Verabschiedung, Befinden, Vorstellung von Personen, <i>discours en classe</i> , einfache <i>connecteurs</i> (u. a. <i>et, ou, mais</i>) Grammatik: einzelne Präsensformen der Verben <i>auf -er</i> , von <i>être, avoir, faire, aller; articles indéfinis</i> ; einfache Fragesätze, einfache bejahte Aussagesätze vom Typ S-V-O Aussprache und Intonation: grundlegende Aussprachemuster von Aussage- und Fragesätzen, phonetische Lautschrift			
Leistungsfeststellung: Eine Klassenarbeit ist nicht vorgesehen.			

